



mittags wohnte der Monarch dem Amuse-Tagendmen in Hoppengarten bei. Dem Benehmen nach findet morgen Abend beim Schützenpark am Anlaß der Anwesenheit des Kronprinzen von Italien, des Kronprinzen von Rom und des egyptischen Prinzen Ismetmet III eine größere Feste statt. Der Kaiser fuhr um 1/2 Uhr beim Reichstagshofen vor und verließ bei demselben bei kurz vor 7 Uhr.

(Der Kaiser) hat auf die Nachricht von dem Hinscheiden Jules Simon's an den Präsidenten der Französischen Republik nachdrücklich Beileidsbekundungen gerichtet. La France pleure de nouveau à la tombe d'un de ses grands fils. Mr. Jules Simon est mort. Je restera à toujours sans le charme de sa personne en me souvenant des jours où il me prêtait son appui précieux pour améliorer le sort de la classe ouvrière. Borevoz, Monsieur le Président, l'expression de ma vive sympathie. Guillaume. I. R. (zu dem Kaiser) Frankreich trauert von Neuem an dem Tode einer seiner großen Söhne. Herr Jules Simon ist tot. Ich werde für alle Zeiten unter dem Sauber seiner Person stehen, wenn ich mich der Tage erinnere, wo er mit seiner lobwürdigen Stille, wie auch das Loos der arbeitenden Klasse zu verbessern. Empfindungen Sie, Herr Präsident, den Ausdruck meiner lebhaftesten Sympathie. — Weitzing.

(Was dem die russischen Krönungsfeierlichkeiten) beendet sind, haben sämtliche russischen Blätter wieder verfaßt. Prinz Heinrich von Preußen ist Ostau nach Wladimir abgereist. Das Jarenau hat sich nach dem, dem Großfürsten Sergius gehörigen Schloß Feinoksoe begeben. Die Krönung in Petersburg wird am 21. Juni erfolgen.

(Die Reichstagsdebatte) dürfte nach dem gegenwärtigen Stande der Dinge dem doch nicht so lange hinausgezogen werden, als es früher den Anschein hatte. Bereits am Mittwoch wird die zweite Lesung des Bürgerlichen Gesetzbuch's in der Kommission beendet sein und 8 Tage später, am Mittwoch, den 17. Juni, gedehnt man die zweite Lesung des Gesetzentwurfs im Plenum vorzunehmen. Der Angekl. um den sich die Redebehalte hauptsächlich bewegen wird, ist der Ehegesetzgebung betreffende Teil des Entwurfs. In diesem Punkte vornehmlich kam eventuell auch ein Scheitern des ganzen Werkes in Frage. Centrum und Konserervative wünschen beinahe die Beilegung der obligatorischen Eheliche und dafür die Einrichtung der obligatorischen Ehelichen Trauung, welche letztere bisher facultativ war. Aber die Schlussnahme der Regierung zu den konservativen Forderungen, die in bestimmte Artigkeit formuliert, wird der zweiten Lesung an den Reichstag gelangen werden, ist bisher vielerlei vermutet worden; positive regierungsmäßige Kundgebungen stehen aber bis zur Stunde noch aus. Durch die zweite Plenarberatung wird die Situation klar gelegt werden. Noch in der ersten Sitzung dürfte abdam die Session geschlossen werden.

(Die Kommission des Bürgerlichen Gesetzbuch's) nahm bei Beratung des Vereinsgesetzes mit 16 gegen 5 Stimmen den Antrag denjenigen an Formulierung des § 40 in folgender Form an: Vereinen kann die Rechtsfähigkeit entgegen werden, wenn durch einen gesetzgebenden Beschluß der Mitgliedsversammlung oder durch gesetzliches Verlangen des Vorstandes das Gemeinwohl gefördert, wenn ein, auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichteter Zweck verfolgt wird, sobald ein solcher nach den Satzungen ausgeschrieben ist, wenn der Verein nach den Satzungen einen politischen, sozialpolitischen oder religiösen Zweck nicht hat, oder andere als in den Satzungen bestimmte Zwecke verfolgt. Das Centrum beantragte zum Zweck als Nebenbedingung, hat die Vereinsgesetzgebung, ferner hat der Verein in § 130 — Kraft Gesetzes — rechtsfähig zu werden. „Gemeinwohl“ ist jedoch — kraft dieses Gesetzes — zu verstehen. Die kirchlichen Verpflichtungen in Ansehung der Ehe werden durch die Vorschriften dieses Abschnittes nicht berührt. Seitens der Konservativen liegen die Anträge des Abgeordneten Grafen v. Noon auf Einführung der fakultativen Eheliche vor. Der Abgeordnete Dr. Lieber (Centr.) verliest die von der Centralkommission beschlossene Erklärung zu dem Protokoll, welche mit folgenden Worten schließt: „Gegenüber dem neuerlichen Antrag Noon und Grafen v. Noon, daß die Glaubenslehre und das Recht der katholischen Kirche wie auch das Recht jeder selbständigen Religionsgesellschaft es unmöglich machen, den vorgeflagelten Bestimmungen beizutreten.“

(Oberfeld, 7. Juni.) Das Streikomitee der deutschen Textilarbeiter, welches sich jedoch hier gebildet hat, ersticht einen Aufruf an die germanische Textilarbeiter, unüberwiegend mit Sammlungen für den Streikfonds vorzugehen. Nach dem Aufruf scheint es, als ob man in den Kreisen der Arbeiter weitere Lohnkämpfe in der Textilarbeiter erwarte.

(Halle, 8. Juni.) Eine Meldung der „Agenten Stefan“ aus Kassel zufolge kamnt die hiesigen Tagelöhner am 8. d. M. nach einem dreitägigen Kampfe die in verschiedenen Dörfern der Provinzen Amdonia und Kiffano eingeschlossenen türkischen Familien

befreien. Gegenwärtig sind in keinem der von Christen besetzten Dörfer die muhamedanischen Einwohner in den Häusern eingeschlossen. Während des Kampfes wurde viel Eigentum verbrannt, man weiß nicht, ob durch die türkischen Truppen oder durch die Eingeborenen.

**Frankreich.**

\* Barcelona, 8. Juni. Man glaubt, die Bombe, die in der Straße Nuevo Cambios platze, sei von dem Balcon eines Wirtshauses geworfen worden. Die Bombe war nach dem System der Dreibomben hergestellt. Man verifiziert, der Anschlag sei gegen den General Despujol gerichtet gewesen, welcher die Fahne vor dem Palatin trug. Soweit bisher festgestellt ist, wurden 3 Personen getödtet und 32 verwundet. Alle Getödteten oder Verwundeten gehören der ärmeren Klasse an. Durch die Explosion wurde Furcht und Schrecken hervorgerufen. Man hofft, den Urheber des Anschlages demnächst ausfindig zu machen. Die Hauptkräfte der Anarchie wurden verhaftet.

**Großbritannien.**

\* London, 8. Juni. Die „Times“ meldet aus Bulawayo vom 6. d. M. Ein heftiges Streitgespräch, welche Maximegeschäfte sich führte, griff ein wenige Meilen von Bulawayo entferntes Camp der Matabele an und schlug den Feind vollständig in die Flucht. Die Matabele verloren 150 Mann, auf englischer Seite wurden 3 Mann getödtet. — Aus Zeyran meldet die „Times“: Der Schah Musäffer-ed-din hielt seinen Einzug in die Hauptstadt. Morgen findet der Empfang des diplomatischen Corps statt.

**Orient.**

\* Athen, 8. Juni. Ein Telegramm der „Afti“ aus Santorin meldet, daß die Wogebandener in Heraklion eingedrungen sind, indem sie die Wache besungen. Die Löden der Stadt sind geplündert, die in den niedergebrannten Dörfern geraubten Gegenstände werden in Kanea offen verkauft. — Die stehende Truppe Galata ist vollständig zerstört worden. Die Einwohner fordern den Schah der Kommandanten der fremden Schiffe, diese antworten jedoch, ihr Schiffen erwidert sich nur auf den Schah ihrer respektiven Staatsangehörigen. — Borgoren sind bei Vucotich ein Kampf zwischen türkischen Truppen und Aufständischen statt. Auf beiden Seiten sind große Verluste zu verzeichnen. Die Christen siegen und eroberten 4 Kanonen und 200 Martini-Gewehre.

**Afrika.**

\* Kairo, 8. Juni. Das heute veröffentlichte Urtheil in Sachen der Verwahrung der öffentlichen Schuld erkennt die Verichtigung der Intervention des französischen und des russischen Kommissars zum Zwecke der Niederzahlung der 350,000 Pfund von Seiten der egyptischen Regierung an die Kasse der Staatsfond an und legt der egyptischen Regierung die Rückzahlung dieser Summe an die Kasse auf. Die abgetheilten Privatinterventionen und die egyptische Regierung haben gegen das Urtheil Verlegung eingelegt, über welche im Oktober verhandelt wird.

**Aus der Umgebung.**

\* Annaberg, 8. Juni. (Anfall.) Der auf Grube „von der Heide“ hieserorts beschäftigte Güter Erbeher aus Adewall hat sich gestern ein Bild vom linken Rücken abgeben. Es mußte sich sofort nach dem heute gelangten Frankfurter „Bergmannsblatt“ begeben.

\* Mücheln, 8. Juni. (Eiserhaken.) Über den am Sonnabend hier festgehaltenen Wollentwurf, der ungenügende Verbesserungen angebracht hat, hat jezt folgende Einzelheiten vor. Endlich, am Sonnabend Nachmittag gegen 3 Uhr fielen sich der langwierige equidante Regen einfließen zu wollen. Die Schellen des Himmels hatten sich jedoch immer mehr auf, die Wolkendecke verlor sich, und durch die Erhabenheit der Wolkendecke in voller Breite, krachten auch Steine, welche mit D. et cetera durch das Gefälle des Wassers die Alarmsignale der Feuerwehre. Das Haus des Steinigers Naumann drohte einzustürzen, die halbe Fondstanz war bereits weggerissen. Das Wasser war vom Hofe aus eingedrungen, hatte die Stauden durchbrochen und alle in der Stube befindlichen Möbel und Betten wurden von den Fluten gesehten bis an die Fensterrahmen mitgenommen. Die Naumannschen Geheute waren außerhalb Mücheln ihrer Beschäftigung nachgegangen, kamen erst später zu Hause an und fanden hier die Stube verwüstet und getrübt. Aus demselben Gebäude mußte eine im oben Stod wohnende Frau mit ihren Kindern durch das Fenster getrieben werden, da das Wasser bereits die obere Etage erreichte. Die Schenke des Hiesigen Schlegener brach vollständig zusammen, das Wasser drang in Keller und Wohnraum. An dem Hause des Hiesigen Meierle mußte der Oberst ebenfalls flüchten, weil das Wasser dort ebenfalls durch die Stube und Keller verfließen. Die Straßen sind vom Wasser an unterhalb der Stube zum Theil in voller Breite und mehrfach stellenweise im Wasser trüben geworden. Die Wasserreize liegen hienoweiße in der Stadt zerstreut.

doch seine unermüdete Stinne erhellte sich nicht. Das fiel dem Mädchen auf, und es fragte nach dem Grunde dieser Verwirrung.

„Mir ist nichts — wirklich nichts!“ erwiderte Joseph ausweichend.

„Aber Du bist heilich, in gedrückter Stimmung — und dort, zwischen Deinen Bräuten, hat sich eine tiefe Falte gebildet — das ist das erste Mal, daß ich die Falte bemerke.“

Joseph lächelte gezwungen, dann sagte er freundlich: „Wenn Du erst meine kleine Frau bist, geliebte Mary, dann wirst Du Dich gewöhnen müssen, diese und ähnliche Falten auf meiner Stirn zu sehen. Ein Arzt hat mancherlei Sorgen in seinem schweren Berufe.“

„O Joseph — Du suchst mich zu täuschen, weil Du mich nicht betrüben willst“, meinte Mary in ernster Tone, „aber ich bin der festen Ueberzeugung, daß die Wunde an Deinem Arme noch nicht geheilt ist, wie Du mich glauben machen willst, und noch schmerzt.“

Der junge Doktor seufzte, dann sagte er leichthin: „Wenn es weiter keine schmerzenden Wunden gäbe als diese, möchte es gehen.“

Mary schwieg betreten, sie war jezt besser gewiß, daß irgend eine Unannehmlichkeit, ein Streit in der Familie oder dergleichen ihren Geliebten so verstimmt habe. Da füllte sie eine leise Verwirrung. Verwundet und auch etwas erschrockt wandte sie sich um.

Auf einer Bank, an der sie eben vorbeistreichend gewollt, sah eine alte Frau, und deren Hand war es gewesen, welche sie am Mantel gezippt und eine der goldigen Loden berührt hatte, die aus dem sie zusammenfassenden leichten Seidenzeug geschöpft war.

Verlegen sentte die Alte den Blick, während Mary mit herzgewinnender Freundlichkeit fragte:

„Was fehlt Ihnen, meine liebe Frau, und kann ich Ihnen irgend etwas helfen?“

Auch Joseph fragte seine Patienten, da diese aber unverständliche

Ein Zehel der Stramen mußte für Fußwunden geliebt werden. Der gelbe Weidenstrauch ist angedeutet, der gelbe Zehel der Einweide. Ein junger Frau kam in den Fluten gefahren und wurde blaus und beunruhigend herausgezogen. Sühner sind zahlreich umgelassen, Schwäne, Hühner und Geflügel mußte mehrfach in den oberen Etagen über das Handbühnen aufgeschoben werden. Einige Geflügel sind abgeweht, daß man noch das Schmelze befeuchtet; mehrere Hühner sind eingestiegen. In den Wäulen ist das befehlige legende Getreide bürstet, das Weiz zum großen Theil eingewickelt und verborgen. Um der dringenden Noth abzuhefen, ist hier ein Hilfscomitee zusammengetreten. Ein einziger Betroffener hat seine ganzes Hab und Gut eingewickelt, um die nöthigen Mittel zu beschaffen, um diese zum eingemerkten Hab und Gut. In dem Städtchen selbst wird das Unheil große Opfer aufwerfen, da allein der Schaden am Straßenpflaster auf ca. 10,000 M. taget wird.

\* Cefilly, 8. Mücheln, 8. Juni. (Unwetter.) Ueber unfern Gegend hat das lurchbare Wetter am Sonnabend um 11 Stunden lang den Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem trafen Schäume und Stellung weg. Ferner wurde im benachbarten Schmirna die Rantowohnung und das Gehört des Bauwärters Koope vom Wind getroffen. Der Bewohnern und Geflügel auf dem Hofe zwischen 8 Uhr und 11 Uhr in ungelieblicher kahlig gemacht. Weitere Blüthliche trafen die Geflügel der Delonnen Hof und Schanze; bei letzterem

Lokales.

Geöffnete Sitzung. In der gestrigen geschlossenen Sitzung der Stadtvorordneten-Berlinung wurde zunächst über die Anträge...

Von der Universität. Nach dem sechsten erschienenen amtlichen Bericht...

Interpellation. In der gestrigen geschlossenen Sitzung brachte der Herr Vorsteher eine von mehreren Stadtvorordneten unterzeichnete Interpellation...

Wahlbestimmungen für bauliche Verordnungen. Im abgelaufenen Jahres sind bei Ausführung der unter Kap. XIV. D. II. und E. II....

Entscheidung von Grundbesitzungen. Wie aus einer heutigen Nummer der Zeitung ersichtlich ist, findet am nächsten Sonnabend Vormittag...

Mehrere Teilzahlungen der Zins- und Steuerzins. Im Anlaß der heutigen Nummer befindet sich eine ausführliche Polizeibericht...

Wahlbestimmungen. Auf Grund der mit dem Antritt des neuen Bürgermeisters...

Von der Stadtverwaltung. Die alljährlich am notwendigsten anerkannte Veränderung der Stadtbahnlinie Bahnhof-Schieferstraße...

Strafenperrung. Wie die Polizei-Berwaltung bekannt gibt, wird wegen Verlegung eines Gassenbürgersteigs die große Wallstraße von Nr. 1 bis zum Zögelerweg...

Ein interessantes Concert wird am 16. Juni im „Wintergarten“ hierbei stattfinden. Es ruffen die Soli-Kapelle „Madina Slang“...

Wahlbestimmungen. Auf Sonntag Nachmittag sind in Braunschweig bei dem Verbands von Verordneten...

Wahlbestimmungen. Auf Sonntag Nachmittag sind in Braunschweig bei dem Verbands von Verordneten...

Wahlbestimmungen. Auf Sonntag Nachmittag sind in Braunschweig bei dem Verbands von Verordneten...

Wahlbestimmungen. Auf Sonntag Nachmittag sind in Braunschweig bei dem Verbands von Verordneten...

Wahlbestimmungen. Auf Sonntag Nachmittag sind in Braunschweig bei dem Verbands von Verordneten...

Wahlbestimmungen. Auf Sonntag Nachmittag sind in Braunschweig bei dem Verbands von Verordneten...

Wahlbestimmungen. Auf Sonntag Nachmittag sind in Braunschweig bei dem Verbands von Verordneten...

Wahlbestimmungen. Auf Sonntag Nachmittag sind in Braunschweig bei dem Verbands von Verordneten...

Wahlbestimmungen. Auf Sonntag Nachmittag sind in Braunschweig bei dem Verbands von Verordneten...

Wahlbestimmungen. Auf Sonntag Nachmittag sind in Braunschweig bei dem Verbands von Verordneten...

Gebohren. 8. Juni. Dem Handarbeiter Friedrich Hermann eine Z. Auguste Marie, Thomaststraße 2. Dem Fiedler Eduard Garre ein S. Hermann Ernst, Steinweg 53. Dem Schneider Friedrich Dellmann eine Z. Grete Johanna, am Leberberg...

Gebohren. 8. Juni. Dem Restaurateur Wilhelm Meißel S. Walter 3 J., Sophienstraße 17. Wittwe Karoline Jung geb. Meißel 68 J., Bucherstraße 24. Wittwe Karoline Jung geb. Meißel 73 J., Kl. Markt.

Gebohren. 8. Juni. Dem Restaurateur Wilhelm Meißel S. Walter 3 J., Sophienstraße 17. Wittwe Karoline Jung geb. Meißel 68 J., Bucherstraße 24. Wittwe Karoline Jung geb. Meißel 73 J., Kl. Markt.

Gebohren. 8. Juni. Dem Restaurateur Wilhelm Meißel S. Walter 3 J., Sophienstraße 17. Wittwe Karoline Jung geb. Meißel 68 J., Bucherstraße 24. Wittwe Karoline Jung geb. Meißel 73 J., Kl. Markt.

Gebohren. 8. Juni. Dem Restaurateur Wilhelm Meißel S. Walter 3 J., Sophienstraße 17. Wittwe Karoline Jung geb. Meißel 68 J., Bucherstraße 24. Wittwe Karoline Jung geb. Meißel 73 J., Kl. Markt.

Gebohren. 8. Juni. Dem Restaurateur Wilhelm Meißel S. Walter 3 J., Sophienstraße 17. Wittwe Karoline Jung geb. Meißel 68 J., Bucherstraße 24. Wittwe Karoline Jung geb. Meißel 73 J., Kl. Markt.

Gebohren. 8. Juni. Dem Restaurateur Wilhelm Meißel S. Walter 3 J., Sophienstraße 17. Wittwe Karoline Jung geb. Meißel 68 J., Bucherstraße 24. Wittwe Karoline Jung geb. Meißel 73 J., Kl. Markt.

Gebohren. 8. Juni. Dem Restaurateur Wilhelm Meißel S. Walter 3 J., Sophienstraße 17. Wittwe Karoline Jung geb. Meißel 68 J., Bucherstraße 24. Wittwe Karoline Jung geb. Meißel 73 J., Kl. Markt.

Gebohren. 8. Juni. Dem Restaurateur Wilhelm Meißel S. Walter 3 J., Sophienstraße 17. Wittwe Karoline Jung geb. Meißel 68 J., Bucherstraße 24. Wittwe Karoline Jung geb. Meißel 73 J., Kl. Markt.

Gebohren. 8. Juni. Dem Restaurateur Wilhelm Meißel S. Walter 3 J., Sophienstraße 17. Wittwe Karoline Jung geb. Meißel 68 J., Bucherstraße 24. Wittwe Karoline Jung geb. Meißel 73 J., Kl. Markt.

Gebohren. 8. Juni. Dem Restaurateur Wilhelm Meißel S. Walter 3 J., Sophienstraße 17. Wittwe Karoline Jung geb. Meißel 68 J., Bucherstraße 24. Wittwe Karoline Jung geb. Meißel 73 J., Kl. Markt.

Gebohren. 8. Juni. Dem Restaurateur Wilhelm Meißel S. Walter 3 J., Sophienstraße 17. Wittwe Karoline Jung geb. Meißel 68 J., Bucherstraße 24. Wittwe Karoline Jung geb. Meißel 73 J., Kl. Markt.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Privattelegramme des „General-Anzeiger“. D. Berlin, 9. Juni. 10 Uhr 32 Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten) Die „Frei-Press“ bringt folgende Mitteilung: „Wie uns mitgeteilt wird, hat vor Kurzem der Justizminister Scharfstedt sich in einer Audienz einem älteren jüdischen Minister gegenüber, als es sich um dessen Beförderung zum Amtsrat handelte, dahin ausgesprochen, daß er von dem Grundgedanke ausgehe, nur so viele jüdische Richter anzustellen, als das Verhältnis der Zahl der christlichen Bevölkerung zur jüdischen Bevölkerung ergebe.“

Wittgenberg von Wolffs telegraphischen Bureau. Wien, 9. Juni. In einer gestern abgehaltenen christlich-sozialen Wählerversammlung hielt Dr. Zueger eine Rede, worin er u. a. die Beschäftigung anführte, die in dieser Zeitungen anlässlich der ungarischen Wahlen für die jüdische Bevölkerung seien. Zueger erging sich in äußerst heftigen Redewendungen, jedoch die Vermittlung schließlich durch den Regierungskommissar aufgelöst wurde. Zueger brachte ein Hoch auf den Kaiser aus, die Verammlung sang die Nationalhymne und ging dann friedlich auseinander.

Paris, 9. Juni. Das Leichenbegängnis Jules Simon's wird voraussichtlich nächsten Donnerstag stattfinden. — Stimmtliche Blätter sprechen ihre Zufriedenheit aus über das Urtheil des gemischten Gerichtshofes in Cairo. „Figaro“ glaubt, dasselbe werde gehalten, aus Neue diplomatische Verhandlungen über die ägyptische Frage zu eröffnen.

Madrid, 9. Juni. Infolge der gestrigen Bombenexplosion in Barcelona wurden 2 Anarchisten verhaftet. Andere Verhaftungen fanden in Catalonien statt. „Serrano“ sagt, die Behörden von Barcelona seien den Urhebern des Attentats auf der Spur.

Köln, 8. Juni. Der begrabte Kommerzienrat Nathan Herzberg hat die Aufgabe des im vorigen Diplom verweigert und dasselbe bei einem Rechtsanwalt deponiert, der von ihm mit der Bekämpfung des Klagegesuchs betraut worden ist.

Zangenbleien, 8. Juni. In der Reueburgerischen Fabrik sind heute 550 Weber und Spuler ausständig geworden, da die geforderte Vorkasse und die Arbeitsverminderung nicht bewilligt wurden.

Wien, 9. Juni. Nach der „Neuen Freien Presse“ kostete beim Banquet der eintägigen Skolone in Wien 8000 der Reichthümer Comedien aus den anwesenden Prinzen Friedrich und dessen Ohef. Sofort erhob sich Prinz Ludwig von Bayern und sagte: „Wir sind nicht ein Gefolge und nicht Waffeln, sondern Verbündete des deutschen Kaiser, als solche werden wir 1870 zusammenstehen, falls Deutschland in Gefahr kommt!“

Apotheker A. Flügge's MYRRHEN-CREME. Beruht auf dem patentirten Nilgou-Auszug des Myrrhenbaums und Wach, wird von vielen Professoren und Aerzten allen anderen Salben und Fetten vorgezogen, weil die Wirkung des Myrrhen-Öls bei Hautverletzungen, Hautleiden, Wunden der Kinder, aufgeschwammten, rissigen Rachen, allen schmerzhaften Geschwüren etc. eine weitaus raschere und zuverlässigere ist, wofür die Geschichte vieler Tausend Mediziner, welche Jedermann gratis zur Verfügung stehen, die besten Beweise sind. Das Unkrautkraut auch als Toiletten-Creme. Preis: Einhalbes in grossen Tuben zu M. 1.- und kleinen zu 50 Figs. in den Apotheken.

Stadtesamtliche Nachrichten.

Stadtesamtliche Nachrichten. 8. Juni. Der Bankier Alfred Bahr und Helene Friedmann, Dübenerplatz und Reinhardtstraße 24.

300 Arbeiter. Gebildetste in eigener Arbeit. Gegeben 1884.

Bitte ausschneiden und einsenden. Einseher dieser Annonce verlangt zur Probe: von der Stahlwaaren-Fabrik C. W. Engels in Gräfenthal bei Solingen. Deutsches Reichs-Patent Nr. 37890. Nur bei mir zu haben. Keine andere Schere hat so leichten und sanften Gang wie diese.



Deutsche Kaiser-Schere. Magnetische.

1 Schere wie Zeichnung Nr. 2022, vernickelt und hochfein vergolbet, prima prima Waare (kein Guß-Stahl) Preis 1 Mark. Eingravirt eines beliebigen Namens, Schrift fein vergolbet und verziert, 30 Pf. extra! Zahlung oder Retourendung in 14 Tagen nach Empfang. Ort und Datum. Unterschrift (Heutlich)

Neuestes Preisbuch mit Zeichnungen in Natura-Größe befindet an Jedermann umsonst und portofrei. Nachdruck dieser Anzeige verboten!

Walthers Fussboden-Anstrich (Benzinlack mit Farbe) trocknet über Nacht hart und giebt den schönsten Glanz. A. Pfd. 75 Pf. nur in der Walthers-Drogerie, Bucerstr. 75 (Bismarckstr.-Eck).

Gegen Motten empfiehlt Mottenpulver, Camphor, Naphthalin, Naphthalinamphor, Pfeffer. Gr. Alstr. 9, n. West. Warsch.-Le-Tour. F. A. Patz.

Morgen und Uebermorgen Ziehung! Münsterbau - Geld - Lotterie zu Freiburg.

Baare Geldgewinne à 50000 M., 20000 M., 10000 M. etc.

Im Ganzen 3334 Gewinne. Loose à 3 Mark (Porto u. Gewinnliste 30 Pf. extra) empfiehlt und verfenbet

G. A. Findeisen, Cigarren-Geschäft, Leipzigerstr. 11. (Ecke Pl. Janberg). Filiale des „General-Anzeiger“.

Verein der Liberalen in Halle u. dem Saalkreise.

Donnerstag den 11. Juni cr., Abends 8 Uhr

Versammlung im Saale der „Zulpe“.

im Saale der „Zulpe“.

In dieser Versammlung werden die Mitglieder, die Herren Ob- und Vertrauensmänner, sowie diejenigen Parteigenossen, welche für die Wahl des Herrn Dr. Alexander Meyer mit thätig sein wollen, eingeladen und gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

C. Hammer,

Solzigerstraße 42. Nickel- u. Remonteur-Uhren 5 M., Silber mit Goldrand 10 M., Damenuhren 12 M., Regulateure, 14 Tage gehend, 12 M., Wecker 2.50 M.

Bitte namentlich das



Uhren zu kaufen!

Billiges wieder für Reparaturen; u. B. neue Sicher einlegen und Rejustiren der Uhr 1 M., Glas, Feiger, Uhringe à 10 Pf., Schlüssel 5 Pf., Preisangabe vorher; für jede Reparatur Garantie.

Konkurswaaren-Anverkauf. Gold-, Silber-, Alfenide-Waaren.

Nur noch kurze Zeit! Sehr billige Preise. Gr. Ulrichstr. 37 (Gold. Schiffchen).

Was ist Ferrazolin?

Ferrazolin ist ein großartig wirksames Fleckmittel, wie es die Welt bisher noch nicht kannte. Nicht nur Wein-, Kaffee-, Bier- u. Lakken-Flecken, sondern selbst Flecken von Wagnereit verdammen mit verblüffender Schnelligkeit, auch aus den besten Stoffen. Preis 35 und 60 A. In allen Galanterie-, Parfumerie-, Drogehandlungen u. Apotheken käuflich.

Doppelbier ff.

Arztlich empfohlen für Brustschmerz, Magenleiden, Nervenleiden etc., em- pfiehlt Heine. Müller Ww., Brauereibesitzer.

Etablissement Kaisersäle.

Mittwoch den 10. Juni cr. Vorführung

Ottomar Anschütz-Bilder.

Photogr. Momentaufnahmen, in siebzigtacher Vergrößerung darstellend:

I. Abtheilung. Scenen aus dem Soldatenleben, Marinefeste, Anichten vom Nordpolfest- fanat, Wald- und Feldvögel, Hundstörche, Zerkhner Gefäßbildner, Charaktere aus der Handwerkerwelt und Anderes.

II. Abtheilung. (Bewegliche Bilder.) Maschinische Truppen, vollstehende Turner, springende Pferde, trabende Kameele in natürlicher Größe.

Presse der Plätze. Nummerierter Platz 2 M., im Vor- Nicht nummer. Platz 1 M., 50 Pf. Verkauf 1 M., 50 Pf. im Vorverkauf 1 M. Gallerie-Plätze à 50 Pf. sind nur an der Abendkasse zu haben. Der Vorverkauf wird Abends 7 Uhr geschlossen.

Karten im Vorverkauf sind zu haben in den Buchhandlungen von Heinrich Rothmann und A. Neubert, sowie in den Sigaren- handlungen von Steinbrecher & Jasper, C. F. G. Kitzing und A. W. Hartmann. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Hôtel goldener Löwe

am Leipziger Thurm. Schönste Lage an der Promenade. Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr, gewählte Speisekarte - kleine Preise. Vorzügliche Biere. Billard. Vereinszimmer einige Tage frei. B. A. Sergel.

„PRINZ CARL“.

Mittwoch den 10. Juni 1896, Abends 8 Uhr Gr. Walthers-Concert

von der Kapelle b. Königl. Schöf. 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107 Dirigent: C. Walthers, Kap. Musikdirektor. Großartig ausgewähltes Programm. Entree im Vorverkauf bei Herren Steinbrecher & Jasper, Math u. Steinstr. u. Becke, Bismarckstr. 40 Wn., an der Kasse 50 Pf.

Bad Wittekind.

Donnerstag den 11. Juni, Nachmittags 4 Uhr Gr. Extra-Concert

ausgeführt vom Reg. Schöf. 7. Inf.-Reg. Nr. 106 (Prinz Georg). Dirigent: A. P. Walthers. (Entree 30 Pf.)

Zu diesem Extra-Concert haben Familien-Abonnements-Billets Gültigkeit zu halben Preisen.

Saalschlossbrauerei.

Mittwoch den 10. Juni cr., Nachmittags 4 Uhr: Gr. Extra-Militär-Concert.

Abends 8 Uhr: Gr. patriotisch-historisches Militär-Concert mit großem Schlachtenfeuerwerk. Beide Concerte ausgeführt von der gesammelten Kapelle des Regim. Schöf. Nr. 36, unter persönlicher Leitung ihres Dir. Herrn Wiegert. Hochachtungsvoll Fritz Rahne.

Hôtel goldener Hirsch.

Freie Dienstag den 9. d. Mts. Grosses Concert Entree frei. Anfang 8 Uhr.

Freyberg's Garten.

Gute und folgende Tage bei schönem Wetter Grosses Concert Bei freiem Eintritt. Höflichst einladend Otto Gämisch.

Steppdecken

in grösster Auswahl und jeder Preislage empfiehlt H. C. Weddy-Pönicke, Leipzigerstrasse 67.

Aug. Weddy, Leipzigerstr. 22. Geschäftsbücher.

Eisschränke besser und neuerer Construction, schmiedeei. Gartenmöbel, Koll- fahrgewände, Fliegen-Schränke, Gismojchinen und Eisformen empfehlen in großer Auswahl A. L. Müller & Co. Gr. Steinstr. 14.

Gaensefurther Schlossbrunnen, ein kohlensturehaltiges, erfrischendes Tafelgetränk, 50 Flaschen und mehr per Flasche 10 Pf. ohne unter 50 Flaschen 11 Pf. Glas. Otto Westphal, Poststrasse 19, Fernsprecher 125.

Die Kritik... eine antil... werden, die... aus. Fortkomm... in u. d. r... mehreren P... der Schule... habe es a... hatten. D... ich habe e... 8 1/2 m e... mütlich w... genigend d... Am B... Auf d... Pan d... Japan den... der Worla... der Ueber... Schanden... gefommen... Staats d... der Ausl... Flecks... handes u... Beziehung... mehrere o... beifend... Auf r... handesha... ab. Das... völlig mi... weiche b... aus dem... Bertrage... Abg. volentlic... Kritik... japanisch... der japa... nicht we... mülte er... interm... tonne... mancher... Abg. Verhält... Berthes... interfe... stimmung... Die... ähligste... eingetra... Abg. Grafen... vom G... Klege... und al... 15 Bro... würden... hohe P... Ehen... in die... und er... Al... untere... redire... Zwanzig... dem S... Ringer... untere... frieren... selbe... japan... eine B... tungs... istis... Bun... beiti... fabe... Bede... Gm... Gm... wir... Käc... Gm... bett... bas... auf... abg... Ge... sich... ehe... reu... Sch... Mo... an... an... S... sic... lo... D... G... o... G... Freyberg's Garten.